

Eyes of an Angel

Remake in Planung

Von Valentine_

Kapitel 14: Teichi!

14. Kapitel: Teichi!

Langsam stand Sakura wieder auf und zog sich ihre dicke Winterjacke wieder aus. Sie wollte jetzt nur noch baden, also lief sie die Treppen herauf und ging ins Bad, welches sie gleich abschloss...

Es war ein schöner Sonntagmorgen und Sakura saß schon hellwach in ihrem Bett, als um 8 Uhr die ersten Sonnenstrahlen in ihr Zimmer fielen. Ihr rosa Haar hing ihr zersaust die Schulter runter. Einige Haarsträhnen hatten sich sogar selbstständig gemacht und standen vom Kopf ab. Müde rieb sie sich die Augen und stand langsam auf. Ihre Füße tapsten leise über ihren Boden und brachten sie zu ihrem Kleiderschrank. Sofort suchte sich das Mädchen einen dicken Pullover, ein T-Shirt, ein BH, ein Slip, dicke Wollsocken und eine warme Hose raus.

Mit ihren Sachen bewaffnet ging sie ins Bad und befreite sich aus ihren Pyjama.

Wenige Zeit später kam sie angezogen aus dem Badezimmer wieder und lief nach unten in die Küche.

"Mum?", rief das Mädchen, erhielt aber keine Antwort. Mit gerunzelter Stirn setzte sie sich an den Tisch, welcher bereits gedeckt war und fand einen Zettel unter ihrer Tasse. Neugierig schnappte sie sich das Blatt und erkannte die Schrift ihrer Mutter.

> Guten Morgen Sakura. Ich hoffe, dass du gut geschlafen hast. Ich hab gestern vergessen dir zu sagen, dass ich heute wieder abreisen muss. Ich denke, dass ich in 2 Wochen wieder da bin. Vielleicht möchte Sasuke ja solange hier wohnen, ihr habt ja noch 2 Wochen Ferien. Wenn du einkaufen gehst, musst du dir aus der Box im Wohnzimmer Geld nehmen. Etwas anderes ist nicht da, aber ich denke, dass es für 2 Wochen reichen dürfte. Ich werde dich vermissen, meine Kleine.

Dicken Kuss

deine Mum <

"Na toll... Heut ist Sonntag und das heißt, dass ich einkaufen muss...", nuschelte Sakura begeistert und seufzte. [Anm.: In Japan kauft man fast immer am Sonntag ein.] /Ich kann ja Sasuke anrufen und fragen, ob er vorbeikommt.../

Grinsend stand sie auf, schnappte sich das Telefon und wählte die Nummer ihres Freundes.

~*~*~*~

Gähnend saß Sasuke am Küchentisch. Vor ihm stand sein Frühstück, aber er hatte überhaupt keinen Hunger. Er wollte nur seinen Kaffee genießen, damit er richtig wach wurde. Das Klingeln des Telefons ließ ihn genervt stöhnen und er nahm ab, nachdem er zu dem Telefon geeilt war.

"Uchiha?"

"Morgen Sasuke-kun!"

"Ah mein kleiner Engel. Alles wieder okay? Bist du gestern auch gut Zuhause angekommen, ja?"

"Ja, es ist alles wieder gut und ich bin gut angekommen. Ähm... Ich wollt was fragen..."

"Schieß' los. Ich bin ganz Ohr."

"Meine Mum ist für 2 Wochen weg... und ich wollte fragen, ob du solange bei mir wohnen willst? Ich will nicht alleine sein in dem Haus... Damals war ich auch allein..."

"Was stellst du mir für Fragen? Natürlich will ich bei dir sein! Ich pack schnell meine Sachen und dann komm ich zu dir, okay? Ich will nicht, dass du daran erinnert wirst."

"Okay. Ich warte auf dich."

"Gut, dann bis gleich. Ich liebe dich."

"Ich dich auch, Sasuke-kun. Bis gleich."

Tu-tut-tu-tut

Schnell stellte er das Telefon zurück in die Ladestation und ging zurück in die Küche. Seinen Kaffee würde er trotzdem noch trinken. Genüsslich trank er seinen Wachmacher aus, räumte schnell den Tisch ab und lief dann in sein Zimmer, wo er eine große Reisetasche unter seinem Bett hervorzog und seine Sachen nach und nach einpackte. Da Sakura nicht allzu weit von ihm weg wohnte, bräuchte er nur um die 15 Minuten, bis er bei ihr war.

Mit der Tasche über der Schulter ging er in den Flur, stellte sie neben sich ab und zog sich seine Schuhe und die Jacke an. Schnell nahm er sich noch seine Schlüssel, sein Handy und schulterte die Tasche wieder, ehe er sein Haus verließ und die Tür abschloss.

~*~*~*~

Sakura hatte nach dem Telefonat etwas gegessen und räumte nun alles ab. Es klingelte und Sakura ging verwundert zur Tür.

/Ist Sasuke-kun mit Fahrrad gefahren?/

Sie spähte durch den Spion und schrie erschrocken. Sofort stolperte sie zurück, achtete nicht auf eine Stufe und fiel unsanft auf den harten Holzboden.

"Nein... nein...", wisperte sie zu sich selbst und die ersten Tränen traten aus ihren Augen hervor.

"Geh weg...", murmelte sie und krabbelte rückwärts von der Tür weg.

/Er kann das nicht sein... Und wenn doch? Was will er hier? Hat er mir mein Leben nicht schon genug zur Hölle gemacht? Warum macht er das? Warum soll ich denn leiden?/

Ein leises Schluchzen entfuhr ihr und ihr Rücken drückte sich gegen eine Wand. Sie kniff ihre Augen zusammen und bohrte ihre Fingernägel in ihre Haut. Es tat weh... Sie träumte also nicht...

Wieder klingelte es, aber sie konnte nicht aufstehen.

"Sakura??", drang Sasuke Stimme gedämpft zu ihr durch. Sofort stand sie auf, wobei sie leicht taumelte, öffnete ihre Augen wieder und riss die Tür auf.

Eine weinende Sakura stand vor ihm.

"Sakura? Was ist passiert?", er drängte sich rein und schloss die Tür hinter sich. Schnell stellte er seine Tasche ab und nahm sie in den Arm. Ihre Hände krallten sich in seine Winterjacke und ein lautes Schluchzen entfuhr ihr. Ihre Tränen liefen ununterbrochen über ihre Wangen.

Haahahahaahaaa

*There are times when you feel
That you don't know where you fit in
So you hide
What is real
Even when it hurts to pretend
To be the one that you think
Everybody wants you to be
No one sees*

Yeah

*The one you really are
But you don't have to hide your heart
Cause nothing by you needs to change
Sometimes it might seem hard
Your whole world falls apart
Just know that when you feel that way*

Immer mehr Tränen rannen über ihre Wangen. Besorgt sah Sasuke sie an, strich über ihren Rücken und drückte sie vorsichtig an sich. Was war jetzt bloß los? Vorhin war doch noch alles okay, oder nicht?

*Even heaven cries
Everybody cries
It's okay to doubt
Yourself sometimes
You don't have to be afraid
Of what you fear inside
It's alright it's alright*

Cause even heaven cries

Hahaahaaa

"Sakura... Es ist alles gut. Ich bin da...", wisperte er und wiegte sie sanft hin und her. Ihr Schluchzen wurde etwas leiser, aber sie weinte immer noch. Ihre Tränen konnten einfach nicht versiegen...

*When you look
In the mirror
And you don't see picture perfect
What they say
Breaks your heart
And makes you feel
You're not worth it
Wanna disappear
Hide the tears
Still play and make believe
So no one sees*

"Er war wieder da...", brachte sie heiser und unter ihrem Schluchzen hervor. Verweint sah sie ihn an und schluchzte erneut.

"Teichi?!", fragte er erschrocken und sauer zu gleich. Seine Freundin nickte schwach und drückte ihren Kopf wieder an seine Brust.

*Even heaven cries
Everybody cries
It's okay to doubt
Yourself sometimes
You don't have to be afraid
Of what you fear inside
It's alright it's alright*

Cause even heaven cries

Was hatte er hier gewollt?! Sasuke wäre am liebsten auf die Suche nach diesem... Mistkerl gegangen, aber er konnte Sakura jetzt auch nicht alleine lassen. Sie musste unbedingt eine Anzeige gegen diesen Arsch machen. [Gomen für den Ausdruck, aber das ist Teichi nun mal.] Doch das sollte er Sakura lieber erst später sagen. Außerdem sollte sie sich heute noch einmal beruhigen. Aufregung tat ihr überhaupt nicht gut. Und dem Kind auch nicht...

*No you're not alone
Don't be ashamed
To let your feelings show
You should realize
You're special who you are
In time you're gonna see
Ohoh*

hahaahahaa

*Even heaven cries
Everybody cries
It's okay to doubt
Yourself sometimes
You don't have to be afraid
Of what you fear inside
It's alright (it's alright)*

Haahahahaa

Don't you realize

Langsam versiegten ihre Tränen und sie sah wieder auf zu ihm. Sanft strich er ihr die Tränen von den Wangen.

"Er wird dir nichts mehr tun, Sakura...", flüsterte Sasuke leise und küsste sie auf die Stirn. Kurz huschte ein Lächeln über ihr Gesicht, dann legte sie ihren Kopf wieder an seine Brust und genoss einfach nur, dass er hier war.

*Even heaven cries
Everybody cries
It's okay to doubt
Yourself sometimes
You don't have to be afraid
Of what you fear inside
It's alright (it's alright)*

Cause even heaven cries

Eine kurze Zeit stand er noch so mit ihr da.

"Ähm... Sakura... Ich will ja nicht sagen, dass du mich loslassen sollst, aber ich hab noch immer meine Schuhe und meine Jacke an.", meinte er leise und grinste, als sich Sakura vom ihm wegdrückte und er ihren Rotschimmer auf den Wangen sah.

"Gomen...", nuschelte sie und lächelte leicht. Sie bückte sich leicht und wollte seine Tasche nehmen, aber er schlug ihr sanft auf die Finger und meinte:

"Das ist zu schwer für dich! Ich trag das dann schon." Sakura sah ihn kurz ärgerlich an, dann nickte sie aber und wartete, bis er sich ausgezogen hatte.

~*~*~*~

"Narutooo!", schrie Hinata sauer und rannte durch den hohen Schnee. Neji hatte bestimmt wieder nicht aufgeräumt und nun bekam er Hinatas Wut ab. Wie sehr er es doch liebte....

Lachend rannte er vor ihr weg und stolperte über eine Wurzel, die im Schnee nicht zu erkennen war. Mit einem lauten Aufschrei fiel der Blonde in den Schnee. Hinata hielt sich eine Hand vor den Mund und lachte gedämpft. Sie hatte überhaupt nicht vor, ihrem Freund aufzuhelfen. Das würde der schon alleine machen müssen. Sonst würde er sie wieder in den Schnee ziehen, so war es gestern auch schon gewesen. Sie hatte ihm aufhelfen wollen, aber stattdessen wurde sie in den weißen, kalten Schnee gezogen. Noch einmal würde sie das nicht zu lassen, also blieb sie in sicherer

Entfernung stehen.

"Hinataaaa~a!", rief Naruto und setzte sich hin. Überall war er ganz nass, was ihr Lachen noch lauter werden ließ.

"Du bist soooo ein süßer Idiot.", kicherte sie und ging langsam zu ihm. Grinsend zog er ihr die Beine weg und mit einem Aufschrei fiel sie auf ihn. Er küsste sie sanft und legte seine Arme um sie. Sie ließ sich nicht lange bitten, öffnete ihren Mund etwas und gewährte seiner Zunge den Einlass.

~*~*~*~

Sasuke hatte seine Sachen mittlerweile nach oben gebracht und war nun wieder mit Sakura im Flur, welche sich gerade die Schuhe anzog.

"Ich helf dir.", meinte er schnell und kniete sich vor ihr hin. Sie seufzte leise und ließ sich helfen. Sie hasste es, wenn er ihr so unbedingt helfen wollte. Sie fand es zwar süß, aber ein paar Dinge konnte sie auch noch alleine machen.

"Danke...", nuschelte sie und reichte ihm seine Jacke. Seine Schuhe hatte er sich schon angezogen und nun kam noch die Jacke. Auch Sakura zog sich ihren Mantel an und verließ dann mit Sasuke das Haus.

/Ich muss mit ihm noch reden.../

....tbc....

*Eine Katastrophe! Ich hab viel zu wenig geschrieben TT.TT Aber ich hoffe, dass es euch weniger stören wird *smile**

alle Kommischreiber mal knuddel* Danke! Ihr seid echt die allerbesten! *grins

Heal

eure Tenten